Unser **Programm**

Unsere **Kandidaten**

Am 28. September 2008 entscheiden Sie als Bürgerin oder Bürger der Gemeinde Glienicke/Nordbahn über die Zusammensetzung der Gemeindevertretung für die nächsten sechs Jahre.

Bereits seit 1990 ist DIE LINKE ein starker Faktor in der Kommunalpolitik unserer Gemeinde.
Wir stehen für eine kompetente und zugleich solidarische Politik: für eine wirtschaftlich gesunde und sozial ausgewogene Gemeinde. Für eine ökologisch-nachhaltige Entwicklung und ein offenes Gemeinwesen, in dem Jung und Alt, Ost- und Westdeutsche wie auch ausländische Mitbürger miteindander leben und arbeiten.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und stellen Ihnen gleichzeitig die wichtigsten Schwerpunkte unseres Programms vor. Natürlich freuen wir uns, mit Ihnen weiter ins Gespräch über unsere und vor allem Ihre Vorstellungen für unser Glienicke zu kommen.

Sie können unsere Kandidaten telefonisch
oder mit einer E-Mail erreichen:

Telefon: **(033056) 22 47 69**
E-Mail: **glienicke@die-linke-ohv.de**

DIE LINKE.
Ortsverband Glienicke/Nordbahn

V.i.S.d.P.: Ernst-Günter Giessmann, Lessingstr. 24, 16548 Glienicke

Die **Kandidatinnen und Kandidaten** der LINKEN in Glienicke/Nordbahn:

Dr. Ernst-Günter Giessmann, geboren 1950, Mathematiker in einem Unternehmen und Hochschullehrer an der Humboldt-Universität zu Berlin, lebt seit 2000 in Glienicke, verheiratet.
Mitglied der Fraktion in der Gemeindevertretung seit 2003, seit Februar 2008 auch Fraktionsvorsitzender. Er will sich dafür einsetzen, dass Glienicker Bürgerinnen und Bürger mehr Mitspracherecht in den Ausschüssen und bei den Entscheidungen der Gemeindevertretung bekommen.

Elke Bär, geboren 1959, Lehrerin am Beruflichen Gymnasium des Georg Mendheim Oberstufenzentrums, verheiratet.
Mit dem Motto „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ möchte sie sich dafür einsetzen, dass kommunale Probleme offen angesprochen werden, um Veränderungen zu erstreiten und Mehrheiten zu gewinnen. Die Arbeitsgremien der Gemeindevertretung müssen sich mehr „öffnen“, Bürgerinnen und Bürger umfassend informieren und zeitnahe Lösungen finden.

Benni Sprenger, geboren 1988, gelernter Gebäudereiniger, wohnt seit 1991 in Glienicke, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr seit 2003, Besuch mehrerer Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule.
Die Freiwillige Feuerwehr im Ort muss gestärkt werden, es müssen alle Voraussetzungen geschaffen werden, damit sie die durch den Bevölkerungsanstieg gewachsenen Aufgaben bewältigt. Er will durch eine Jugendvertretertagung den Jugendlichen mehr Gehör in der Gemeindevertretung verschaffen.

Andreas Strehle, geboren 1962 in Karlsruhe, über die WASG zur Partei DIE LINKE gekommen, wohnt seit 2005 in Glienicke/Nordbahn und ist Unternehmer.
Andreas Strehle meint: „Wer gut arbeitet, soll auch gut verdienen, aber er muss daneben auch seiner sozialen Verantwortung gerecht werden.“ Gemeinden wie Glienicke müssen mittelständische Unternehmen fördern, denn sie schaffen Lebensqualität und sichern Arbeitsplätze.

Edgar Himmert, geboren 1937 in Berlin, Zimmermann und NVA Angehöriger, jetzt Rentner, wohnt in Glienicke seit 1964.
Als sachkundiger Einwohner seit 1998, Gemeindevertreter seit 2003 und bis 2008 als Fraktionsvorsitzender in der Gemeindevertretung. Er will, dass die Fraktionsarbeit auf das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde orientiert ist und dass sich in den Sitzungen der Gemeindevertretung eine bessere Streitkultur und mehr Fairness durchsetzt.

Dr. Barbara Giessmann, geboren 1952, Lehrerin und Soziologin, arbeitet als Immobilienmanagerin, lebt seit 2000 in Glienicke, verheiratet.
Als sachkundige Einwohnerin seit 2007 im Ausschuss Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Gemeindevertretung tätig. Sie will sich dafür einsetzen, dass die durch die Gemeindeverwaltung geplanten Vorhaben in den Ausschüssen sachkundig und über Parteiengrenzen hinweg begleitet werden.

Eckart Damm, geboren 1935 in Saalfeld, Diplomwirtschaftler und jetzt Rentner, wohnhaft in Glienicke seit 1980. Mitglied des Redaktionsteams des „Glienicker Kurier“.
Hier sieht er es als seine Aufgabe an, die Überparteilichkeit und Sachlichkeit der Veröffentlichungen im „Glienicker Kurier“ entsprechend dem beschlossenen Statut zu wahren und die Zeitung durch ein ausgewogenes Meinungsspektrum in ortsspezifischen Beiträgen interessant und noch lesenswerter zu gestalten.

Wer sind wir?

Was wollen wir für die Menschen unseres Landes?

Was wollen wir für Glienicke?

Kommunalwahlen am 28.09.2008:

Original Sozial.

DIE LINKE.
Ortsverband Glienicke/Nordbahn

Wofür DIE LINKE sich einsetzt.

Unser Programm für Glienicke/Nordbahn.

Was wollen wir, DIE LINKE, für unser Land?

Seit der Bundestagswahl im September 2005 und der Vereinigung von WASG und Linkspartei ist der öffentliche Zuspruch für DIE LINKE stetig gewachsen. Bei der Bundestagswahl haben wir 8,7% gewonnen, seither haben sich unsere Umfragewerte noch verbessert.

Die Anziehungskraft beruht auf jenen Positionen, die DIE LINKE von allen anderen Parteien in Deutschland unterscheiden und die zu ihren Markenzeichen geworden sind.

Wir fordern u.a.:

- Schluss mit der unsozialen Sozialpolitik: „Hartz IV muss weg!“
- die wachsende Kinderarmut muss bekämpft werden.
- die Einführung des gesetzl. Mindestlohns von 8,44 €.
- kein Abbau von Stellen im öffentlichen Dienst.
- die Wiederherstellung einer armutsfesten Rente: „Rente mit 67 muss weg!“
- die Korrektur der Gesundheitsreform.
- die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West.
- keine Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge und kommunaler Dienstleistungen.
- Schlüsselbereiche der Wirtschaft und Daseinsvorsorge sind in öffentliche Eigentumsformen zu überführen.
- deutsche Außenpolitik muss Friedenspolitik werden: „Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen!“ – „Bundeswehr raus aus Afghanistan!“
- den EU-Vertrag von Lissabon lehnen wir als undemokratisch, unsozial und friedensgefährdend ab.

Was wollen wir, DIE LINKE, für Glienicke und seine Bürgerinnen und Bürger?

Unser Glienicke/Nordbahn ist ein schöner Wohnort mit einer parkähnlichen Struktur und einem gesunden Klima. Das rasante Wachstum der Einwohnerzahl bestätigt die Anziehungskraft unserer Gartenstadt.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dafür wirken, die Schönheit und Anmut unseres Heimatortes zu schützen. Wir treten dafür ein:

- unser Grün zu behüten durch die Umsetzung der Baumschutzordnung,
- den Baumfrevlern das Handwerk zu legen,
- neues Grün, wie den Bürgerpark, zu fördern,
- Erhalt und die Erweiterung des Baumbestandes an Straßen, Plätzen und Grünanlagen zu sichern,
- Bebauung nur als verträgliche Verdichtung zuzulassen.

Wir wollen die Lebensqualität in unserem Heimatort bewahren und festigen. Wir treten ein für:

- die Verbesserung der medizinischen Betreuung – wir wissen, dass unsere Ärzte sich für ihre Patienten einsetzen und die gewachsene Einwohnerzahl ihnen zusätzliche Anstrengungen abfordert,
- für die Gewinnung weiterer Fachärzte, sowie die Wiedereinrichtung eines Ärztehauses,
- ein Verkehrskonzept, das für eine weitere Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten sorgt und zugleich das Bus-Angebot verbessert,
- eine moderne Altenbetreuung und Angebote für betreutes Wohnen bis hin zur Vollpflege im Pflegeheim am Kirchplatz,
- die Unterstützung des Glienicker Gewerbevereins, dessen Mitglieder mit ihrer Arbeit den Glienickerinnen und Glienickern gute Lebensqualität sichern,
- einen sicheren Wohnort und eine starke Feuerwehr.
- den Erhalt des kommunalen Wohneigentums.

Wir wollen ein kinderfreundliches Glienicke. Wir stehen ein für:

- eine bedarfsgerechte Anzahl von Betreuungsplätzen in Kindergärten und im Hort bei bezahlbaren Beiträgen,
- ein vielseitiges und entwicklungsförderndes Bildungsangebot für alle Kinder,
- Spielplätze für verschiedene Altersgruppen und interessante Freizeitangebote,
- die besondere Unterstützung von Kindern von Hartz IV-Empfängern durch niedrige Elternbeiträge, kostenlose Kita- und Schulspeisung, für eine Schulanfänger-Erstausstattung, kostenfreie Schulbücher und freien Schultransport.

Wir wollen in Glienicke Bildungsangebote, die der Struktur und den Interessen der Bürger entsprechen. Wir treten ein für:

- die Beteiligung Glienickes am Aus- und Neubau der Gesamtschule Mühlenbeck mit gymnasialer Oberstufe,
- die bedarfsgerechte Schülerbeförderung (jedem Schüler einen Sitzplatz),
- bauliche Veränderungen am Gebäude der Grundschule (Verbesserung des Sonnenschutzes),
- eine durch die Gemeinde betriebene Schulküche, die jedem Kind kostengünstig eine warme Mahlzeit sichert.
- die Unterstützung der Eltern und Elternvertretungen, die sich für die Verbesserung der Bildungsangebote engagieren.

Wir wollen ein lebendiges, inhaltsreiches geistig-kulturelles, sportliches und geselliges Leben in Glienicke. Wir treten ein für:

- eine angemessene finanzielle und räumliche Unterstützung von Kultur und Sport, den Jugendklub, den Senioren-Club, den Kulturverein, für Artifex, die Sportvereine und andere von ehrenamtlichen Kräften getragene Vereine,
- den Ausbau des Freizeitangebotes für Jugendliche ab 14 Jahren.
- die Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten der Bibliothek und die Erhöhung ihrer finanziellen Ausstattung.

Wir wollen ein gutes, offenes Verhältnis zwischen Bürgern, Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung. Wir treten ein für:

- den kritischen Umgang mit so genannten Sachzwängen, für die Transparenz der Verwaltung und ihrer Entscheidungen,
- die rechtzeitige Information der Bürger zu allen grundlegenden Fragen der Ortsentwicklung, ihre Einbeziehung in die Beratung und die Entscheidungsfindung,
- die Mitbestimmung der Anwohner beim Ausbau, bei der Instandsetzung und Unterhaltung der Kanalisation, der Regenentwässerung, der Straßen und Gehwege.

Wir sehen über den Rand unserer Gemeinde hinaus. Wir treten ein für:

- eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühlenbecker Land und dem Berliner Bezirk Reinickendorf,
- die Unterstützung des Bündnisses der „Nordbahngemeinden mit Courage“ gegen Rechtsradikalismus.

Das sind unsere Angebote und Vorstellungen, wie es bei uns in Glienicke nach der Wahl weitergehen sollte. Geben Sie uns Ihre Stimme, wenn Sie uns unterstützen wollen.

Original Sozial:

DIE LINKE.

Ortsverband Glienicke/Nordbahn